



## Finanzplan 2026 - 2030

Nach HRM2

## INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>1. Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Grundlagen .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Prognoseannahmen.....</b>	<b>4</b>
3.1 Aufwand.....	4
3.1.1 Personalaufwand.....	4
3.1.2 Sachaufwand.....	4
3.1.3 Bildungsaufwand (ohne Lehrerbesoldungen) .....	4
3.1.4 Abschreibungen .....	4
3.1.5 Lastenausgleichssysteme .....	4
3.2 Ertrag .....	5
3.2.1 Steuern.....	5
3.2.2 Finanzausgleich .....	5
<b>4. Investitionsprogramm inkl. Spezialfinanzierungen .....</b>	<b>5</b>
4.1 Allgemeiner Haushalt .....	5
4.2 Spezialfinanzierungen .....	5
<b>5. Entwicklung Bilanzüberschuss / Finanzpolitische Reserve.....</b>	<b>6</b>
<b>6. Selbstfinanzierung / Verschuldung / Fremdkapital .....</b>	<b>6</b>
<b>7. Entwicklung Spezialfinanzierungen .....</b>	<b>7</b>
7.1 Wasserversorgung .....	7
7.2 Abwasserentsorgung .....	7
7.3 Abfallentsorgung.....	7
7.4 Feuerwehr.....	7
<b>8. Schlussfolgerungen aus der Finanzplanung und Ausblick .....</b>	<b>8</b>
<b>9. Auswertungen .....</b>	<b>9</b>
9.1 Investitionsprogramme .....	9
9.1.1 Investitionsprogramm allgemeiner Haushalt.....	9
9.1.2 Investitionsprogramm Wasser.....	10
9.1.3 Investitionsprogramm Abwasser .....	10
9.1.4 Investitionsprogramm Abfall.....	10
9.2 Mittelflussrechnung.....	11
9.3 Ergebnisse.....	12
9.3.1 Ergebnis Gesamthaushalt.....	12
9.3.2 Ergebnis allgemeiner Haushalt .....	13
9.3.3 Ergebnisse Spezialfinanzierungen.....	14
9.4 Eigenkapitalnachweis .....	18

## 1. Allgemeines

Mit dem Finanzplan bezweckt man die zielgerichtete planerische Steuerung des Finanzhaushaltes.

Er gibt Auskunft über

- die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren,
- die Investitionstätigkeit, die Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie die Tragbarkeit, die Folgekosten und die Finanzierung der Investitionen,
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen.

Konkret dient die Finanzplanung folgenden Zwecken

- Verhinderung von Sachzwängen, indem die Haushaltsentwicklung frühzeitig beurteilt wird.
- Führungs- und Koordinationsinstrument für den Gemeinderat und die Verwaltung.
- Finanzpolitisches Orientierungsinstrument für den Gemeinderat.

Der Finanzplan ist

- ein **Planungsmittel** mit entsprechender Ungenauigkeit und Unverbindlichkeit aber,
- **keine** Kreditfreigabe

Bürgerinnen und Bürger müssen sich bewusst sein, dass sie etwas zur Kenntnis nehmen, welches sich noch ändern kann und nicht mit einer langfristigen Finanzplanung verglichen werden darf. Für den Gemeinderat ist jedoch klar, dass die finanzpolitische Führungsarbeit auf dem Planwert basieren muss, Abweichungen aufgrund von neuen Erkenntnissen und langfristigen Planungen aber immer möglich bleiben.

### Gemeinderechtliche Grundlage

Die Gemeindeverordnung (GV) vom 16.12.1988 verpflichtet in Art. 64 die Gemeinden zur Führung eines Finanzplans:

- Die Gemeinden erstellen einen Finanzplan, der durch das zuständige Organ (Gemeinderat) behandelt wird.
- Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten fünf Jahren.
- Der Finanzplan ist mindestens jährlich der Entwicklung anzupassen.

Artikel 23 der Gemeindeverordnung bestimmt, dass der Gemeinderat die Öffentlichkeit jährlich über die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Planungsinstrument informiert.

## 2. Grundlagen

- Gemeindegesetz (GG) und Gemeindeverordnung (GV) des Kantons Bern
- Jahresrechnung 2024
- Budget 2025 und 2026
- Letzter Finanzplan (2025 – 2029)
- Prognoseannahmen (Empfehlungen) der Kantonalen Planungsgruppe KPG und der kantonalen Steuerverwaltung
- Hilfsmittel/Software: Finanzplanungsmodell der KPG sowie Finanzplanungshilfe und FILAG-Berechnungshilfe der kantonalen Finanzdirektion

### 3. Prognoseannahmen

Die nachfolgenden Annahmen basieren auf verschiedenen Erhebungen und teilweise auf Erfahrungswerten. Ziel ist es, mit den Einnahmen haushälterisch umzugehen. Die Ausgaben sollen den tatsächlichen Bedürfnissen so nahe wie möglich kommen. Vor allem im Bereich der Ausgaben für Konsum und Investitionen soll mit dem Finanzplan das Machbare an sich, sowie dessen Tragbarkeit für den zukünftigen Finanzhaushalt aufgezeigt werden.

#### 3.1 Aufwand

##### 3.1.1 Personalaufwand

Den Prognoseannahmen ist, wo für nötig gehalten, ein Zuwachswert von 0.4 – 0.8 % zugrunde gelegt.

##### 3.1.2 Sachaufwand

Den Prognoseannahmen ist, wo für nötig gehalten, ein Zuwachswert von 0.5 – 1 % zugrunde gelegt.

##### 3.1.3 Bildungsaufwand (ohne Lehrerbesoldungen)

Im Bereich Bildung, insbesondere die Betriebs- und Infrastrukturkosten wurden individuell angepasst. Wenn nichts anderes vermerkt, wurde mit einem Zuwachs von 1 % gerechnet. Investitionsprojekte in die Schulinfrastrukturen der Gemeinde Thierachern werden sich in den Schülerbeiträgen bemerkbar machen. Genaue Zahlen liegen derzeit noch nicht vor.

##### 3.1.4 Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Das bestehende Verwaltungsvermögen von **CHF 1'124'164.80** wird innert **14 Jahren** (d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2029) linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von rund **7.14 %** oder **CHF 80'297.50**.

Der Abschreibungssatz von 7.14 % wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 mit dem Budget 2016 genehmigt.

**Voraussichtlich ab dem Jahr 2027 sinken die Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens** infolge der geplanten Veräusserung der Gemeindehausparzelle. Der bestehende Buchwert dieses Gebäudes wird beim Verkauf einmalig ausgebucht. Somit werden die Abschreibungen danach noch rund CHF 52'000.00 betragen.

##### Neues Verwaltungsvermögen ab 01.01.2016

Ab 2016 werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien (Anhang 2 GV) und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) der neu erstellten Vermögenswerte (d.h. nach Einführung von HRM2) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

##### 3.1.5 Lastenausgleichssysteme

Bei der Berechnung der Lastenausgleiche kommt in der Finanzplanungshilfe die Wohnbevölkerungszahl des betroffenen Jahres zur Anwendung. D.h. Aufwendungen, welche im Jahr 2026 generiert werden, werden mit der Wohnbevölkerung 2026 berechnet etc. Die Rechnungsstellung erfolgt bei den meisten Lastenausgleichen dann erst im darauffolgenden Jahr. Amsoldingen erwartet in den nächsten Jahren ein verhältnismässig starker Bevölkerungszuwachs. Stand 2024: 840 Einwohner -> Planung 2030: 900 Einwohner (Zuwachs von rund 7 %)

Die Lastenausgleichssysteme (inkl. Lehrerbesoldungen) steigen im Planungszeitraum vom Jahr 2026 bis 2030 von rund CHF 1'375'000.00 auf CHF 1'441'000.00 an. Das bedeutet 0.6 Steueranlagezehntel für Amsoldingen - in Franken rund CHF 66'000.-. Wie sich die Lehrerbesoldungen entwickeln, ist schwer abzuschätzen. Die Kosten basieren auf sogenannten Vollezeiteinheiten. Klasseneröffnungen oder -schliessungen verändern die Kosten stark. Zudem hängen die Kosten stark von den jeweiligen Schülerzahlen ab. Der Aufwand ist in der Planung, wo nichts spezielles vermerkt, mit einem Zuwachs von 1 % gerechnet. Grundsätzlich steigen die Bildungskosten infolge zweiter Basisstufe am Schulstandort Amsoldingen, Lehrplan 21, Gehaltserhöhungen und Fachkräftemangel an. Der Lastenausgleich Soziales steigt am deutlichsten an. Dort erhöhen sich die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf infolge steigenden Schülerzahlen sowie die individuelle Sozialhilfe (erhöhte Kosten für Krankenkassenprämien und Mietnebenkosten). Weiter fallen höhere Staatsbeiträge an und Mindererträge aus den Bundespauschalen. Auch die Lastenausgleiche EL, ÖV und neue Aufgabenteilung steigen in der Planphase stetig an.



## 3.2 Ertrag

### 3.2.1 Steuern

<b>Einkommenssteuern natürliche Personen</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>
Steueranlage	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Zuwachsraten	0.95%	0.45%	-1.51%	1.00%	1.00%
Bevölkerungszuwachs (nur Steuerpflichtige)	2.35%	4.00%	1.12%	0.00%	0.00%
<b>Total Zuwachs pro Jahr</b>	<b>3.30%</b>	<b>4.45%</b>	<b>-0.39%</b>	<b>1.00%</b>	<b>1.00%</b>

- Die Zuwachsraten sind auf die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde abgestimmt. Hochrechnungen im August 2025 haben ergeben, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2025 etwas besser als budgetiert ausfallen könnten. Im Jahr 2027 und 2028 brechen die Zuwachsraten infolge der Steuergesetzrevision 2027 (Sozialabzüge und Tarifmassnahmen) ein. Hier nicht mitberücksichtigt sind allfällige Mehr- oder Mindereinnahmen betreffend die Eigenmietwertabschaffung.
- In den nächsten fünf Jahren wird mit rund 30 neuen Wohnungen gerechnet. Daher wird für die Gemeinde Amsoldingen mit einem durchschnittlich hohen Bevölkerungszuwachs gerechnet.

<b>Vermögenssteuern natürliche Personen</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>
Steueranlage	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Zuwachsraten	1.13%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Bevölkerungszuwachs (nur Steuerpflichtige)	2.35%	4.00%	1.12%	0.00%	0.00%
<b>Total Zuwachs pro Jahr</b>	<b>3.48%</b>	<b>5.00%</b>	<b>2.12%</b>	<b>1.00%</b>	<b>1.00%</b>

- Auch bei den Vermögenssteuern wurde der Zuwachs auf die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde abgestimmt. Hier nicht mitberücksichtigt sind allfällige Mehr- oder Mindereinnahmen betreffend die Eigenmietwertabschaffung (Hypothesen). Beim Anlageverhalten wird vermutlich ein konservativer Kern bestehen bleiben, aber Renditeorientierung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung treiben das Verhalten in eine modernere, breiter diversifizierte Richtung.

### 3.2.2 Finanzausgleich

Trifft der prognostizierte Steuerertrag zu, würde der Finanzausgleich von CHF 275'000.00 im Jahr 2026 auf CHF 368'000.00 im Planungsjahr 2030 ansteigen. Die Gemeinde verliert somit über die Planungsjahre im Vergleich zu den anderen Berner Gemeinden an Steuerkraft.

## 4. Investitionsprogramm inkl. Spezialfinanzierungen

Das Investitionsprogramm dient zur Berechnung der Folgekosten wie Passivzinsen und Abschreibungen, die die Gemeinderechnung belasten. Der Finanzplan zeigt auf, ob geplante Investitionen finanziell tragbar sind.

Die Projekte im Investitionsprogramm befinden sich in unterschiedlichen Stadien: Einige sind bereits in Umsetzung mit bekannten Kosten, andere basieren auf Schätzungen. Das Programm hilft, zukünftige Ausgaben und deren Folgen abzuschätzen.

Erfahrungsgemäss ist das Programm oft zu ambitioniert. Personelle und finanzielle Engpässe sowie externe Einflüsse führen regelmässig zu Verzögerungen. Je weiter vorausgeplant wird, desto ungenauer die Prognosen.

Investitionen können durch Selbstfinanzierung, Fremdfinanzierung oder Mittelbeschaffung (z. B. Liegenschaftsverkäufe oder Baurecht) gedeckt werden. Der Gemeinderat prüft und nutzt diese Möglichkeiten bedarfsgerecht.

**Die Aufnahme ins Investitionsprogramm stellt keine Kreditfreigabe dar.** Ausgaben der Investitionsrechnung erfordern separate Kreditbeschlüsse des dafür zuständigen Organs.

### 4.1 Allgemeiner Haushalt

Die Nettoinvestitionen im allgemeinen Haushalt betragen in der Planperiode 2026 bis 2030 insgesamt CHF 6.758 Mio. (Vorjahr: CHF 5.778 Mio.).

### 4.2 Spezialfinanzierungen

Die Nettoinvestitionen in der Planperiode 2026 bis 2030 bei den gebührenfinanzierten Aufgaben betragen insgesamt CHF 1.585 Mio. (Vorjahr: CHF 1.907 Mio.). Die einzelnen Projekte sind im Investitionsprogramm ab Seite 9 aufgeführt.

## 5. Entwicklung Bilanzüberschuss / Finanzpolitische Reserve

Mit den prognostizierten Ergebnissen des vorliegenden Finanzplans beträgt der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) bis ins Jahr 2030 CHF 2'044'000.00. Die finanzpolitische Reserve beträgt rund CHF 278'000.00. Diese wird mit der Gesetzesanpassung per 01.01.2026 aufgehoben und vollumfänglich dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.

Die Auflösung der Neubewertungsreserve gemäss Vorschrift wird per 31.12.2025 abgeschlossen. Diese buchmässige Entnahme verbessert(e) das Rechnungsergebnis vom Jahr 2021 bis 2025 gesamthaft um CHF 420'896.00, obwohl substanziell nicht mehr Geld vorhanden ist (war). **Ab dem Jahr 2026 werden die Jahresergebnisse folglich um CHF 84'000.00 schlechter abschliessen.**

In sämtlichen Jahren – ausser im Jahr 2027 – zeichnen sich im allgemeinen Haushalt bei gleichbleibenden Annahmen jährliche Aufwandüberschüsse zwischen CHF 75'000.00 und CHF 230'000.00 ab.

-> ab dem Jahr 2030 Wegfall Abschreibungen altes Verwaltungsvermögen von CHF 50'000.00

-> ab dem Jahr 2033 Wegfall Entnahmen aus Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung von CHF 170'000.00

Seit der Einführung von HRM2 ist es wichtig, dass finanzpolitische Entscheide nicht nur auf der Basis dieses Überschusses diskutiert und entschieden werden, sondern, dass ebenfalls die Verschuldungssituation und Selbstfinanzierung berücksichtigt werden. Ansonsten entsteht langfristig wegen den Folgekosten ein Problem für den Finanzhaushalt und kommende Generationen.

Eine angemessene Höhe des Bilanzüberschusses ist für Amsoldingen aber gleichwohl wichtig, obschon damit nichts finanziert werden kann. Er muss den gemeindespezifischen Risikofaktoren wie zum Beispiel den Steuererteilungen oder dem Wegzug eines hohen Steuerzahlers Rechnung tragen und gewährleisten, dass Auswirkungen, welche die Gemeinde kurz- bis mittelfristig belasten, buchhalterisch aufgefangen werden können. Weist die Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag aus, gelten erhöhte Auflagen für die Budgetierung und Finanzplanung.

Der Grundsatz des Haushaltsgleichgewichtes ist mittelfristig eingehalten.

## 6. Selbstfinanzierung / Verschuldung / Fremdkapital

Im Finanzplan wird im Jahr 2027 mit CHF 1'480'000.00 Einnahmen aus der Veräusserung der Schulhaus- und Gemeindehausparzellen und mit CHF 560'000.00 Einnahmen aus einer Mehrwertabschöpfung (Neueinzonung) gerechnet. Diese Einnahmen werden die Liquidität erhöhen.

Im Betrachtungszeitraum 2026 – 2030 beträgt das geplante Investitionsvolumen rund CHF 8'343'000.00, wovon nach den geplanten Rechnungsabschlüssen CHF 2'512'000.00 selbst finanziert werden können. Dies entspricht rund 30 %. Diese 30 % bestehen zum grössten Teil aus oben erwähnten Einnahmen/Einlagen, sowie den hohen Abschreibungen. Somit entsteht über die Planungsperiode ein Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 5'831'000.00.

Die Schulden betragen aktuell 3 Millionen Franken. Diese müssen bis im Jahr 2028 zurückbezahlt resp. refinanziert werden. Dazu kommen neue Darlehen von rund CHF 3.7 Mio. Somit hat die Gemeinde Ende Jahr 2030 Fremdkapital in der Höhe von rund 7 Millionen Franken. Sollten die geplanten Einnahmen aus Veräusserung und Einzonung nicht eingehen, erhöht sich das Fremdkapital entsprechend nochmals um rund 2 Millionen Franken.

Damit sich die Gemeinde nach der starken Investitionsphase nicht weiter verschuldet resp. wieder Schulden abbauen kann, muss der Selbstfinanzierungsgrad zwingend über 100 % klettern. Um die Selbstfinanzierung zu erhöhen, können einerseits auf der Ausgabenseite (Erfolgs- und Investitionsrechnung) Einsparungen/Verschiebungen vorgenommen werden oder andererseits auf der Einnahmenseite der Ertrag gesteigert werden. Mit dieser Thematik wird sich der Gemeinderat nach der Ortsplanungsrevision, der Kindergartenerweiterung, der Sanierung/Umbau der Mehrzweckanlage und der Veräusserung der vorerwähnten Parzellen intensiv auseinandersetzen.

## 7. Entwicklung Spezialfinanzierungen

### 7.1 Wasserversorgung

Das zum Teil über 100-jährige Leitungsnetz ist sanierungsbedürftig. In den nächsten fünf Jahren sind CHF 440'000.00 vorgesehen. In späteren Jahren noch deutlich mehr (gemäss GWP vom Jahr 2007).

#### Ausgangspunkte

Gleichbleibende einmalige und wiederkehrende Gebühren.

Einlage 60% der jährlichen Werterhaltungskosten (Wiederbeschaffungswert CHF 5'778'000.00).

Anschlussgebühren werden an die Einlage in den Werterhalt angerechnet.

Entnahmen Werterhalt in der Höhe der Abschreibungen.

Richtwert: Rechnungsausgleich soll nicht unter 70 % eines jährlichen Gebührenertrages fallen.

- Der **Rechnungsausgleich** beim Wasser sinkt per 31.12.2030 auf CHF 44'000.00.
- Der **Walterhalt** steigt von CHF 1'294'000.00 auf CHF 1'377'000.00 an.
- Das **Verwaltungsvermögen** steigt im Planungszeitraum von CHF 1'374'000.00 auf CHF 1'680'000.00 an.

Am Ende der Planungsperiode ist das Verwaltungsvermögen rund CHF 259'000.00 höher als der Werterhalt inkl. Rechnungsausgleich. Sollten sich die prognostizierten Entwicklungen bestätigen, wird der Gemeinderat im Jahr 2027/28 Massnahmen zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichts einleiten.

### 7.2 Abwasserentsorgung

Eine Zustandsaufnahme aller Abwasseranlagen, wie es seitens des Gewässerschutzes verlangt wird, wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Für die Sanierung der öffentlichen Abwasseranlagen wurde ein Rahmenkredit von CHF 900'000.00 gesprochen. Die Massnahmen der privaten Abwasseranlagen werden etappenweise verfügt. Die Kontrolle und Durchsetzung der Massnahmen der Privaten werden in den nächsten Jahren Kosten auslösen. Weiter kommen neue Investitionen gemäss Investitionsprogramm hinzu. Total CHF 1'045'000.00 in den nächsten fünf Jahren.

#### Ausgangspunkte

Gleichbleibende einmalige und wiederkehrende Gebühren.

Einlage 60% der jährlichen Werterhaltungskosten (Wiederbeschaffungswert rund CHF 8'200'000.00).

Anschlussgebühren werden an die Einlage in den Werterhalt angerechnet.

Entnahmen Werterhalt in der Höhe der Abschreibungen.

Richtwert: Rechnungsausgleich soll nicht unter 70% eines jährlichen Gebührenertrages fallen.

- Der **Rechnungsausgleich** beim Abwasser sinkt auf CHF 13'000.- per 31.12.2030
- Der **Walterhalt** steigt von CHF 603'000.- auf CHF 766'000.00 an.
- Das **Verwaltungsvermögen** steigt im Planungszeitraum von CHF 839'000.00 auf CHF 1'709'000.00 an.

Das Verwaltungsvermögen übersteigt somit per Ende Jahr 2030 die Summe vom Werterhalt und Rechnungsausgleich um fast CHF 930'000.00. Das infolge der aktuell hohen Investitionstätigkeit. Wenn sich die erwartete Entwicklung bestätigt, wird der Gemeinderat im Jahr 2028/29 Schritte einleiten, um das Gleichgewicht im Haushalt zu sichern.

### 7.3 Abfallentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist ausser im Jahr 2026 und 2027 über die ganze Planungsperiode kleine Aufwandüberschüsse aus. Per 31.12.2030 resultiert ein Rechnungsausgleich von CHF 56'000.00. Verwaltungsvermögen ist am Ende der Planungsperiode rund CHF 93'000.00 vorhanden. Die Ausgaben entstehen im Zusammenhang mit der Sanierung des Abfallsammelhofes. Betreffend Gebühren sollten mittelfristig keine Anpassungen notwendig sein.

### 7.4 Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst über die ganze Planungsperiode im Durchschnitt mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 15'000.00 ab. Der Bestand wird auf CHF 59'000.00 sinken. Diese Entwicklung ist gewollt. Der Rechnungsausgleich soll saldiert werden. Die Ersatzabgabe beträgt seit 01.01.2025 10.3 % der einfachen Kantons- und Gemeindesteuer gemäss Feuerwehrverordnung der Stadt Thun. Maximal CHF 300.00.



## 8. Schlussfolgerungen aus der Finanzplanung und Ausblick

Der vorliegende Finanzplan wurde mit einer Steueranlage von 1.85 Einheiten berechnet. Die Anzahl der Steuerpflichtigen, die Konjunktur, die Inflation und damit die Zinsentwicklung haben einen wesentlichen Einfluss auf Steuerertrag und Kapitalkosten.

**Unter der Annahme konstanter Rahmenbedingungen sowie unter Berücksichtigung der Erlöse aus dem Verkauf der Schulhaus- und Gemeindeparzelle und den Einnahmen aus der Mehrwertabschöpfung** ist ein Bilanzfehlbetrag mittelfristig kaum zu erwarten. Die Investitionen gemäss Investitionsprogramm ab Seite 9 (ohne spätere Jahre) sind kurzfristig bis mittelfristig ohne weitere Massnahmen tragbar.

**Langfristig sind Investitionen von rund 8 Millionen ohne zusätzliche Massnahmen vermutlich nicht tragbar.** Die Folgekosten sind so hoch, dass die Gemeinde über Jahre hinweg keinen Erfolg ausweisen könnte, was zu einer deutlichen Reduktion des Eigenkapitals führen würde.

**Ohne Verkauf der Schulhaus- und Gemeindehausparzellen** wird der Bilanzüberschuss Ende Jahr 2030 auf rund CHF 930'000.00 geschätzt, bei einer Verschuldung von 9 Millionen Franken.

Unabhängig davon, ob 7 oder 9 Millionen Franken Fremdkapital aufgenommen werden, ist die Verschuldung hoch und stellt für Amsoldingen eine grosse Herausforderung dar. Die Zinsen sind aufgrund wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen in den USA, geldpolitischer Entscheidungen der Notenbanken, geopolitischer Risiken wie dem Ukraine-Krieg und Handelskonflikten sehr volatil, was die Kapitalkosten stark beeinflussen kann. Niemand kann mit Sicherheit vorhersagen, wie sich die Zinsen in den nächsten Jahren entwickeln. Die Zinskosten während der Planungsperiode werden mit rund CHF 410'000.00 (Annahme 1.5 - 1.75 %) veranschlagt, was etwa 3.5 Steueranlagezehntel entspricht. Da die Rechnungsabschlüsse nach den Investitionen weiterhin deutlich negativ ausfallen, ist eine Entschuldung und Rückzahlung des Fremdkapitals praktisch ausgeschlossen.

**Gleichbleibende Rahmenbedingungen sind unwahrscheinlich**, da allgemeine Belastungen, etwa Zahlungen an das Lastenausgleichssystem, tendenziell steigen – wenn auch meist unter den Budgetansätzen bleiben. Dem gegenüber stehen häufig bessere Steuereinnahmen als erwartet, wobei Ausnahmen die Regel bestätigen.

In den nächsten Jahren sind in Amsoldingen bedeutende Veränderungen zu erwarten, wie die Veräusserungen von Schulhaus- und Gemeindehausparzellen, die Erweiterung des Kindergartengebäudes, die Sanierung der Mehrzweckanlage mit Integration der Gemeindeverwaltung, Einzonungen und Überbauungen, welche die finanzielle Situation langfristig stark beeinflussen.

Die anhaltend hohe Teuerung, insbesondere im Bausektor, sowie die weiterhin volatilen Zinsen haben die finanziellen Rahmenbedingungen nachhaltig verändert. Der finanzielle Druck auf die Gemeinden nimmt zu, der Handlungsspielraum wird dadurch zunehmend eingeschränkt. Unter Berücksichtigung der Kosten für die Sanierung der MZA, die Erweiterung des Kindergartengebäudes und weitere geplante Investitionen in Infrastruktur, Strassen sowie Ver- und Entsorgung, ist in Amsoldingen nach aktuellem Kenntnisstand mit erheblichen finanziellen Herausforderungen zu rechnen.

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad im Gesamthaushalt für 2026 bis 2030 liegt bei 30 %. Ein Wert unter 100 % führt zu Neuverschuldung; 30 % sind ungenügend. Aktuell ist die Investitionstätigkeit hoch. Sobald diese Investitionen abgeschlossen sind, muss der Selbstfinanzierungsgrad wieder über 100 % steigen, um Schulden schrittweise zurückzahlen zu können.

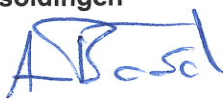
Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Investitionen in diesem Umfang und Zeitraum personell wie finanziell kaum realisierbar sind. Die Verschuldungs- und Entschuldungssituation sowie die personellen Ressourcen müssen deshalb sorgfältig analysiert werden. Darauf basierend sind finanzpolitische Massnahmen und Ziele zu definieren. Sobald die Projekte für MZA, Schule und Gemeindeverwaltung weiter fortgeschritten sind, wird der Gemeinderat das weitere Vorgehen beraten.

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanzplan 2026 bis 2030 anlässlich seiner Sitzung vom 13. Oktober 2025 beraten und genehmigt.

Amsoldingen, 13. Oktober 2025

**Einwohnergemeinde Amsoldingen**

  
Stefan Gyger  
Gemeindepräsident

  
Andreas Bösch  
Gemeindeschreiber

  
Fabian Pauli  
Ressortvorsteher Finanzen

  
Tamara Jenni  
Finanzverwalterin



## 9. Auswertungen

### 9.1 Investitionsprogramme

#### 9.1.1 Investitionsprogramm allgemeiner Haushalt

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 25.09.25  
Beträge in CHF 1'000

1)			2)	3)	4)	5)										
	KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	Prio-rität	ND in J.	Fk Fe	Anlagen im Bau	Aus-gaben	Einnah-men	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
A	0220	Digitalisierung		5			120		120		30	60	30			
	0220	Aufarbeitung Archiv		5			50		50		50					
	2170	Erweiterung KIGA-Gebäude		33		2	1'585		1'585	80	1'505					
	2170	Strassensanierung Zufahrt KIGA-Gebäude		40			120		120							120
	2170	KIGA-Gebäude; Mobiliar		10			15		15		15					
	2170	Vergrösserung/Sanierung Abwasserleitung KIGA-Gebäude (ZpA-Massnahme)		33			35		35		35					
	0291	Sanierung MZA, Einbau Gdeverwaltung in MZA		33		2	3'922		3'922	50	800	3'072				
	0291	MZA; Audioanlage, Beamer, Mobiliar Gdev.		10			78		78			78				
	0291	Projektkredit ZuPla in Betrieb seit 2024		9			35		35	35						
	2195	Ersatz Schulbus		10			100		100				100			
	3290	Attraktivitätssteigerung Hohle		33			60		60							60
	6150	Strassensanierung Bossmatt - Deckbelag		40			45		45	45						
	6150	Strassensanierung Riedliweg		40			310		310			10		300		
	6150	Strassensanierung Seegässli		40			80		80		80					
	6150	Strassensanierung Hohllinden		40			100		100							100
	6150	Strassenentwässerung Tannackerweg		40		45	5		5	5						
	6150	Strassensanierung Tannackerweg		40			200		200		200					
	6150	Anpassung Strassengefäll Bruni Brennerei		40		8	30		30	30						
	6150	Strassenentwässerung Eggenweg		40			20		20	20						
	6150	Reparatur Sickerleitung Kantonsstrasse Sagibach/Hurschgasse		10			90		90			90				
	6150	Ersatz Kommunalfahrzeug		10			15		15			15				
	6150	Anschaffung Anhänger		25			40		40				40			
	6150	Erneuerung Kandelaber		20			15		15	15						
	6150	Erneuerung Treppe Galgacker		20			19		19		19					
	7410	Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz Sagibach + Bauprojekt		5		25	2		2	2						
	7410	Hochwasserschutz Sagibach, Sanierung Bypass		50			80		80	80						
	7500	Biberkonzept Guntelsey		10		1	21		21	11	10					
	7500	Uferbefestigung Biberkonzept Thierachern Regio Thun West		20			20		20		7	7	6			
	7716	Sanierung Abwasserleitungen Friedhof aus ZPA		40			35		35	20	15					
	7900	Ortsplanungsrevision		10		110	124		124	84	40					
	7900	Erhebung Fruchtfolgeflächen		5			24		24		24					
A	9999	Unvorhergesehenes		10			120		120			30	30	30	30	
	Total					193	7'515	-	7'515	477	2'830	3'362	206	330	30	280



## 9.1.2 Investitionsprogramm Wasser

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 25.09.25  
Beträge in CHF 1'000

1)	KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2)	3)	4)	5)	6)	7)									
			Prio-rität	ND in J.	Fk Fe	Art	Anlagen im Bau	Aus-gaben	Einnah-men	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
		San. Wasserleitung Hurschgasse/Teufmatt	80					300		300				300			
		Erneuerung Wasserleitung Riedliweg	80					90		90			10		80		
		Sanierung Wasserleitung Seegässli-Rüttimättli	80					240		240							240
		Sanierung Wasserleitung Hurschgasse - Tannacker	80					270		270							270
		Sanierung Wasserleitung Tannacker - Riedliweg	80					300		300							300
		Sanierung Wasserleitung Eggenweg	80					390		390							390
		Sanierung Wasserleitung Spiegel - Hohle	80					480		480							480
		Sanierung Wasserleitung Steghallen - Thierachern	80					360		360							360
		Sanierung Wasserleitung Waldeggweg	80					300		300							300
		GWP - Überarbeitung	10					50		50			50				
	<b>Total</b>						-	2'780	-	2'780	-	-	60	300	80	-	2'340

## 9.1.3 Investitionsprogramm Abwasser

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 25.09.25  
Beträge in CHF 1'000

1)	KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2)	3)	4)	5)	6)	7)									
			Prio-rität	ND in J.	Fk Fe	Art	Anlagen im Bau	Aus-gaben	Einnah-men	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
		Sanierung öffentliche Abwasseranlagen Etappe 2	80				6	257	-	257	257						
A		Sanierung öffentliche Abwasseranlagen Etappe 3 + 4	80					320		320		223	97				
		Erneuerung Pumpwerk Tannackerweg (Rüdi)	50				8	72		72	72						
		Einleitung Meteorwasser in Walenbach	80					510		510			10		500		
		Expertise Einleitung Meteorwasser in Walenbach Riedliweg / Parzelle 304	5					25		25		25					
A		Investitionsbeitrag ARA Thunersee gemäss Halbjahresbericht 2024, 0.488802%	33					176	-	176	57	17	22	26	29	25	
		Digitalisierung LK Abwasser	5					21		21		21					
		Hauptleitung Steghallen - Allmendingen 400m	80					250		250							250
		Erarbeitung GEP 2	10					50		50			50				
		Investitionsbeitrag ARA Thunersee					29			-							
	<b>Total</b>						43	1'681	-	1'681	386	286	179	26	529	25	250

## 9.1.4 Investitionsprogramm Abfall

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 25.09.25  
Beträge in CHF 1'000

1)	KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2)	3)	4)	5)											
			Prio-rität	ND in J.	Fk Fe	Art	Anlagen im Bau	Aus-gaben	Einnah-men	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
		Sanierung Abfallsammelhof	40					100		100			100				
	<b>Total</b>						-	100	-	100	-	-	100	-	-	-	-



## 9.2 Mittelflussrechnung

		Beträge in CHF 1'000						
Mittelzuflüsse (+) und Mittelabflüsse (-)		2025	2026	2027	2028	2029	2030	Bemerkungen
1.	Bestand flüssige Mittel per 1.1.	2746	2'075	0	0	0	0	gemäss Hilfstab. Bestände
2.	neues Fremdkapital/flüssige Mittel per 1.1.	0	0	-2'043	-3'506	-5'915	-6'737	Endbestand Vorjahr + Veränderung lfd. Jahr
3.	<b>Mittelzu-/abflüsse aus betrieblicher Tätigkeit:</b>	<b>192</b>	<b>-2</b>	<b>757</b>	<b>124</b>	<b>116</b>	<b>119</b>	
4.	davon steuerfinanzierter Haushalt	120	-16	676	101	93	104	inkl. Folgekosten neue Investitionen
5.	davon gebührenfinanzierter Haushalt	72	14	81	23	24	15	Folgekosten u. Einlagen (+) / Entnahmen (-)
6.	<b>Mittelzu-/abflüsse aus Investitionstätigkeit:</b>	<b>-863</b>	<b>-3'116</b>	<b>-2'221</b>	<b>-532</b>	<b>-939</b>	<b>-55</b>	
7.	davon steuerfinanzierter Haushalt	-477	-2'830	-1'882	-206	-330	-30	Investitionen und Sachanl. Finanzvermögen
8.	davon gebührenfinanzierter Haushalt	-386	-286	-339	-326	-609	-25	gemäss Tab. 2, Investitionen
9.	<b>Mittelzu-/abflüsse aus Finanzierungstätigkeit:</b>	<b>0</b>	<b>-1'000</b>	<b>0</b>	<b>-2'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
10.	davon Ergebnis aus Finanzierung	0	-1'000	0	-2'000	0	0	
11.	davon Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	gem. Hilfstab. Bestände
12.	davon Aktivzins neuer Bestand flüssige Mittel	0	0	0	0	0	0	
13.	davon Passivzins neues Fremdkapital	0	0	-42	-82	-111	-117	
14.	Bestand flüssige Mittel per 31.12.	2'075	0	0	0	0	0	
15.	Bestand neues Fremdkapital per 31.12.	-2'043	-2'043	-3'506	-5'915	-6'737	-6'737	



### 9.3 Ergebnisse

#### 9.3.1 Ergebnis Gesamthaushalt

		Prognoseperiode						Beträge in CHF 1'000	
		2025	2026	2027	2028	2029	2030		
<b>1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)</b>									
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-78	-208	47	144	183	247		
1.b Ergebnis aus Finanzierung operatives Ergebnis		50	20	1'450	47	47	47		
1.c ausserordentliches Ergebnis		-28	-188	1'497	191	230	294		
1.d Gesamtergebnis Erfolgsgg. ohne Folgekosten		89	-1	-1	-1	-1	-1	<b>total:</b>	<b>2'082</b>
<b>2. Investitionen und Finanzanlagen</b>								<b>total:</b>	
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen		477	2'830	3'362	206	330	30		7'235
2.b gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen		386	286	339	326	609	25		1'971
2.c Finanzanlagen		0	0	-1'480	0	0	0		0
<b>3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen</b>									
3.a neuer Fremdmittelbedarf		0	2'043	3'506	5'915	6'737	6'673		
3.b bestehende Schulden		3'000	2'000	2'000	0	0	0		
3.c total Fremdmittel kumuliert		3'000	4'043	5'506	5'915	6'737	6'673		
<b>4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen</b>									
4.a Abschreibungen		22	140	305	331	351	349		
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss		0	0	42	82	111	117		
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse		0	0	0	0	0	0	<b>total:</b>	<b>1'850</b>
4.d Total Investitionsfolgekosten		22	140	347	414	461	466		2'082
4.e Gesamtergebnis Erfolgsgg. ohne Folgekosten		61	-189	1'497	190	230	293		
<b>4.f Gesamtergebnis Erfolgsgg. mit Folgekosten</b>		<b>39</b>	<b>-329</b>	<b>1'150</b>	<b>-224</b>	<b>-232</b>	<b>-173</b>		<b>231</b>
<b>5. Finanzpolitische Reserve (allg. HH)</b>								<b>total:</b>	
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve		39	-329	1'150	-224	-232	-173		231
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)		78	0	0	0	0	0		78
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜG <= 30%)		0	0	0	0	0	0		0
<b>5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>-39</b>	<b>-329</b>	<b>1'150</b>	<b>-224</b>	<b>-232</b>	<b>-173</b>		<b>153</b>
<b>6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)</b>								<b>total:</b>	
6.a 1 StAnZl		107	111	116	116	117	119		114
6.b Gesamtergebnis in StAnZl.		-0.4	-3.0	9.9	-1.9	-2.0	-1.5		0.2



### 9.3.2 Ergebnis allgemeiner Haushalt

Beträge in CHF 1'000

	Prognoseperiode					
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
<b>1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)</b>						
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-43	-127	42	188	210	281
1.b Ergebnis aus Finanzierung operatives Ergebnis	48	17	1'454	55	64	64
1.c ausserordentliches Ergebnis	5	-110	1'496	243	274	345
	89	-1	-1	-1	-1	-1
<b>1.d Gesamtergebnis Erfolgsg. ohne Folgekosten</b>	<b>94</b>	<b>-110</b>	<b>1'495</b>	<b>242</b>	<b>273</b>	<b>345</b>
						<b>2'339</b>
<b>2. Investitionen und Finanzanlagen</b>						
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	477	2'830	3'362	206	330	30
2.b Finanzanlagen	0	0	-1'480	0	0	0
<b>3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen</b>						
3.a neuer Fremdmittelbedarf	0	2'043	3'506	5'915	6'737	6'673
3.b bestehende Schulden	3'000	2'000	2'000	0	0	0
3.c total Fremdmittel kumuliert	3'000	4'043	5'506	5'915	6'737	6'673
<b>4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen</b>						
4.a Abschreibungen	15	121	272	293	304	302
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	42	82	111	117
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
4.d Total Investitionsfolgekosten	15	121	313	376	415	419
4.e Gesamtergebnis Erfolgsg. ohne Folgekosten	94	-110	1'495	242	273	345
<b>4.f Gesamtergebnis Erfolgsg. mit Folgekosten</b>	<b>78</b>	<b>-231</b>	<b>1'182</b>	<b>-133</b>	<b>-142</b>	<b>-75</b>
						<b>679</b>
<b>5. Finanzpolitische Reserve</b>						
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	78	-231	1'182	-133	-142	-75
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	78	0	0	0	0	0
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0
<b>5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>-231</b>	<b>1'182</b>	<b>-133</b>	<b>-142</b>	<b>-75</b>
						<b>601</b>
<b>6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)</b>						
6.a 1 StAnZl	107	111	116	116	117	119
6.b Gesamtergebnis in StAnZl.	0.0	-2.1	10.2	-1.1	-1.2	-0.6
						<b>114</b>
						<b>0.9</b>



### 9.3.3 Ergebnisse Spezialfinanzierungen

Tabelle 7: WASSERVERSORGUNG

Tabelle 7: WASSERVERSORGUNG		Version vom		25.09.25		Beträge in CHF 1'000		
		2025	2026	2027	2028	2029	2030	Bemerkungen
Betrieblicher Aufwand								
30 Personalaufwand		-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311 Anschaffungen		3.0	6.3	6.3	6.4	6.5	6.5	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314 Unterhalt		12.5	9.0	9.1	9.2	9.2	9.3	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31 übriger Sachaufwand		92.9	120.2	116.4	117.5	118.7	119.9	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33 Abschreibungen auf VV gem. HRM1		-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33 Abschreibungen auf VV gem. HRM2		20.0	20.0	25.0	28.8	29.9	29.9	best. und neues VV.
35 Einlage in den Werterhalt		43.3	43.3	43.3	43.3	43.3	43.3	inkl. Abschr. Erweiterungsinvest.
36 Beiträge		0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612 verr. Verwaltungsaufwand		21.5	22.2	22.4	22.6	22.9	23.1	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
übriger verr. Aufwand		-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Aufwand		193.3	221.2	222.8	228.1	230.8	232.3	
Betrieblicher Ertrag								
424 Benützungsgebühren		153.8	149.8	186.0	161.0	151.0	148.5	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsgeb.								Eingabe der Veränderung
424 Anschlussgebühren (nur wenn nicht an w/E angerechnet)								manuelle Eingabe!
42 übrige Entgelte (Rückstellungen...)		6.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	
45 Entnahmen aus dem Werterhalt		20.0	20.0	25.0	28.8	29.9	29.9	
46 Beiträge (Ertragsanteile)		-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
übriger verr. Ertrag		-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
Total betrieblicher Ertrag		179.8	194.8	236.0	214.8	205.9	203.4	
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		-13.6	-26.5	13.2	-13.3	-24.9	-29.0	
34 Finanzaufwand		-	13.7	-	3.1	4.1	3.9	(+) Aufwand
44 Finanzertrag		0.5	14.3	1.0	-	-	-	(+) Ertrag
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG		0.5	0.6	1.0	-3.1	-4.1	-3.9	
OPERATIVES ERGEBNIS		-13.0	-25.9	14.2	-16.4	-28.9	-32.9	
38 ausserordentlicher Aufwand		-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48 ausserordentlicher Ertrag		-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS		-	-	-	-	-	-	
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG		-13.0	-25.9	14.2	-16.4	-28.9	-32.9	



	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Bemerkungen
<b>Betrieblicher Aufwand</b>							
30 Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311 Anschaffungen	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314 Unterhalt	5.4	20.9	21.1	21.3	21.5	21.7	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31 übriger Sachaufwand	34.9	50.4	50.7	51.2	18.6	18.7	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33 Abschreibungen auf VW gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33 Abschreibungen auf VW gem.HRM2	16.6	26.1	33.0	33.7	41.0	41.7	best. und neues VW.
35 Einlage in den Werterhalt	67.8	67.8	67.8	67.8	67.8	67.8	inkl. Abschr. Erweiterungsinvest.
36 Beiträge	30.0	27.0	27.3	27.5	27.8	28.1	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612 verr. Verwaltungsaufwand	19.5	28.7	29.0	29.3	29.6	29.9	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>174.2</b>	<b>220.8</b>	<b>228.8</b>	<b>230.8</b>	<b>206.2</b>	<b>207.8</b>	
<b>Betrieblicher Ertrag</b>							
424 Benützungsgebühren	137.8	131.8	168.0	143.0	133.0	130.5	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsggeb.							Eingabe der Veränderung
424 Anschlussgebühren (nur wenn <b>nicht</b> an wE angerechnet)							manuelle Eingabe!
42 übrige Entgelte (Rückerstattungen...)	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	
45 Entnahmen aus dem Werterhalt	16.6	26.1	33.0	33.7	41.0	41.7	
46 Beiträge (Ertragsanteile)	1.0	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>156.4</b>	<b>159.4</b>	<b>202.6</b>	<b>178.4</b>	<b>175.6</b>	<b>173.9</b>	
<b>ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>-17.7</b>	<b>-61.4</b>	<b>-26.2</b>	<b>-52.5</b>	<b>-30.6</b>	<b>-34.0</b>	
34 Finanzaufwand	-	8.4	6.0	6.3	13.9	13.9	(+) Aufwand
44 Finanzertrag	0.2	8.6	-	-	-	-	(+) Ertrag
<b>ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG</b>	<b>0.2</b>	<b>0.2</b>	<b>-6.0</b>	<b>-6.3</b>	<b>-13.9</b>	<b>-13.9</b>	
<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>-17.5</b>	<b>-61.2</b>	<b>-32.2</b>	<b>-58.8</b>	<b>-44.5</b>	<b>-47.9</b>	
38 ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48 ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
<b>AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>-17.5</b>	<b>-61.2</b>	<b>-32.2</b>	<b>-58.8</b>	<b>-44.5</b>	<b>-47.9</b>	



Tabelle 7: ABFALLWIRTSCHAFT

Version vom

25.09.25

Beträge in CHF 1'000

	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Bemerkungen
<b>Betrieblicher Aufwand</b>							
30 Personalaufwand	0.5	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311 Anschaffungen	1.0	1.5	1.5	1.5	1.5	1.6	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314 Unterhalt	5.0	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31 übriger Sachaufwand	39.5	41.3	41.6	42.0	42.4	42.8	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33 Abschreibungen auf VW gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33 Abschreibungen auf VW gem.HRM2	-	-	2.5	2.5	2.5	2.5	best. und neues VW.
36 Beiträge	27.5	28.0	28.3	28.6	28.8	29.1	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612 verr. Verwaltungsaufwand	10.7	9.1	9.2	9.3	9.4	9.5	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>84.2</b>	<b>79.9</b>	<b>83.1</b>	<b>83.9</b>	<b>84.7</b>	<b>85.5</b>	<b>automatische Berechnung</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>							
424 Benützungsgebühren	47.7	48.7	48.7	48.7	48.7	48.7	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsgeb.							Eingabe der Veränderung
42 übrige Entgelte (Rückerstattungen...)	35.0	35.0	35.0	35.0	35.0	35.0	
46 Beiträge (Ertragsanteile)	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>82.7</b>	<b>83.7</b>	<b>83.7</b>	<b>83.7</b>	<b>83.7</b>	<b>83.7</b>	<b>automatische Berechnung</b>
<b>ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>-1.5</b>	<b>3.8</b>	<b>0.6</b>	<b>-0.2</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.8</b>	
34 Finanzaufwand	-	-	0.6	0.5	0.5	0.5	(+) Aufwand
44 Finanzertrag	0.6	0.6	-	-	-	-	(+) Ertrag
<b>ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG</b>	<b>0.6</b>	<b>0.6</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	
<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>-0.9</b>	<b>4.4</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.7</b>	<b>-1.5</b>	<b>-2.4</b>	
38 ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48 ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
<b>AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>-0.9</b>	<b>4.4</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.7</b>	<b>-1.5</b>	<b>-2.4</b>	



Tabelle 7: FEUERWEHR

Version vom

25.09.25

Beträge in CHF 1'000

	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Bemerkungen
<b>Betrieblicher Aufwand</b>							
30 Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311 Anschaffungen	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314 Unterhalt	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31 übriger Sachaufwand	6.4	16.4	16.4	16.4	16.4	16.4	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33 Abschreibungen auf VV gem. HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33 Abschreibungen auf VV bei einseitiger SF	-	-	-	-	-	-	Achtung: nur bei einseitiger SF!
33 Abschreibungen auf VV gem. HRM2	-	-	-	-	-	-	best. und neues VV.
36 Beiträge	24.6	26.6	26.6	26.6	26.6	26.6	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612 verr. Verwaltungsaufwand	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>34.0</b>	<b>46.0</b>	<b>46.0</b>	<b>46.0</b>	<b>46.0</b>	<b>46.0</b>	<b>automatische Berechnung</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>							
424 Benützungsgebühren	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsgeb.	-	-	-	-	-	-	Eingabe der Veränderung
42 übrige Entgelte (Rückerstattungen...)	25.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
46 Beiträge (Ertragsanteile)	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>25.0</b>	<b>30.0</b>	<b>30.0</b>	<b>30.0</b>	<b>30.0</b>	<b>30.0</b>	<b>automatische Berechnung</b>
<b>ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>-9.0</b>	<b>-16.0</b>	<b>-16.0</b>	<b>-16.0</b>	<b>-16.0</b>	<b>-16.0</b>	
34 Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
44 Finanzertrag	1.3	1.2	1.6	1.3	1.1	0.9	(+) Ertrag
<b>ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG</b>	<b>1.3</b>	<b>1.2</b>	<b>1.6</b>	<b>1.3</b>	<b>1.1</b>	<b>0.9</b>	
<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>-7.7</b>	<b>-14.8</b>	<b>-14.4</b>	<b>-14.7</b>	<b>-14.9</b>	<b>-15.1</b>	
38 ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48 ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
<b>AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>-7.7</b>	<b>-14.8</b>	<b>-14.4</b>	<b>-14.7</b>	<b>-14.9</b>	<b>-15.1</b>	



## 9.4 Eigenkapitalnachweis

		Prognoseperiode										Beträge in CHF 1'000	
		2024	2025		2026		2027		2028		2029		2030
Basisjahr		Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand
4'633		4'611	4'298	6'010	5'667	5'307	5'006						
29 Eigenkapital													
290 Spezialfinanzierungen													
29000	Spezialfinanzierungen im EK	370.0	-46.2	323.8	-50.8	273.0	509.0	-168.6	613.4	-168.6	444.8	-168.6	276.2
29000	Feuerwehr, zweiseitig	141.0	-7.7	133.3	-14.8	118.5	-14.4	-14.7	89.4	-14.9	74.5	-15.1	59.4
29001	Wasserversorgung	146.0	-13.0	133.0	-25.9	107.1	14.2	-16.4	104.9	-28.9	76.0	-32.9	43.1
29002	Abwasserentsorgung	275.0	-17.5	257.5	-61.2	196.3	-32.2	-58.8	105.3	-44.5	60.8	-47.9	12.9
29003	Abfallentsorgung	57.0	-0.9	56.1	4.4	60.5	0.0	-0.7	59.8	-1.5	58.2	-2.4	55.9
29004	Elektrizitätsversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x	Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x	Kabelversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x	Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x	Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x	Reserve SF WE 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x	Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x	Übertragung VW nach Art. 85a	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
292 Globalbudgetbereiche													
2920x	Rücklagen in Globalbudgetb.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
293 Vorfinanzierungen													
29300	Allgemeiner Haushalt	72.0	-4.9	67.1	0.7	67.8	0.7	0.7	68.5	0.7	69.2	0.7	70.6
29300	Allg. Haushalt (Reserve 1)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29300	Allg. Haushalt (Reserve 2)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29301	Wasserversorgung Werterhalt	1'271.0	23.3	1'294.3	23.3	1'317.7	18.3	14.6	1'336.0	13.5	1'350.6	13.5	1'377.5
29302	Abwasserentsorgung Werterhalt	552.0	51.2	603.2	41.7	644.8	34.8	34.0	679.6	26.8	713.7	26.0	766.5
2930x	Reserve SF WE 1 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2930x	Reserve SF WE 2 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
294 Reserven													
29400	Finanzpolitische Reserve	200.0	78.2	278.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
296 Neubewertungsreserve FV													
29600	Neubewertungsreserve FV	84.0	-84.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29601	Schwankungsreserve	22.0	0.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0
2961x	Marktwertreserve	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
298 übriges Eigenkapital													
2980x	übriges Eigenkapital	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'538.5											
29990 kumulierte Ergebnisse Vorjahre		1'443.0	0.0	1'443.0	-231.2	1'490.0	1'820.0	-133.5	2'538.5	-141.9	2'396.6	-74.7	2'321.9

\* Aufhebung finanzpolitische Reserve gemäss Gesetz per 01.01.2026 zu Gunsten Bilanzüberschuss